

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	I-029/18
HA	

Geschäftsbereich: I

Fachbereich: BV

Termin der Tagung: 28.11.2018

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	23.10.2018	☐ Umwelt	
☒ Haushalt und Finanzen	20.11.2017	☒ Hauptausschuss	21.11.2018
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	28.11.2018
☐ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ Information an AG Ortsteile	
☒ Wirtschaft, Bau und Verkehr	14.11.2018	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

1. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Kommunales Rechenzentrum der Stadt Cottbus und Ergebnisverwendung
2. Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Kommunales Rechenzentrum der Stadt Cottbus

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Gemäß § 7 Nr. 4 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg wird der geprüfte Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kommunales Rechenzentrum der Stadt Cottbus zum 31.12.2017 festgestellt und der Jahresverlust von 68.660,74 € auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Gemäß § 7 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg wird dem Werkleiter Herrn Oliver Bölke für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt

Holger Kelch

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: _____ TOP: _____

Anzahl der **Ja**-Stimmen: _____

Anzahl der **Nein**-Stimmen: _____

Anzahl der **Stimmenthaltungen**: _____

Problembeschreibung/Begründung:

Gemäß § 7 Punkt 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO Bbg) beschließt die Stadtverordnetenversammlung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2017 und die Ergebnisverwendung sowie gemäß § 7 Nr. 5 der EigVOBbg über die Entlastung der Werkleitung

Prüfung des Jahresabschlusses

Die SMART GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kommunales Rechenzentrum am 29. Juni 2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Kommunale Prüfungsamt hat keine eigenen Feststellungen getroffen und verzichtet mit Schreiben vom 15. August 2018 auf eine Erörterung des Prüfungsergebnisses.

Der Wirtschaftsplan 2017 sah ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor. Im Jahresabschluss wird ein Ergebnis von ./ 68.660,74 € ausgewiesen.

Das Kommunale Rechenzentrum erhielt im Jahr 2017 einen Betriebskostenzuschuss von 4.907,2 T€ (Plan 5.599,8 T€). Der Investitionszuschuss betrug 265,1 T€ (Plan 887,1 T€).

BKZ Nichtinanspruchnahme u.a. durch:

1. Personalkosteneinsparungen 90,0 T€:
2. Projektaufwendungen Neues Integriertes Finanzwesen da Produktivschaltung von 2019 nach 2020 verschoben 82,6 T€
3. Reduzierung Rahmenvertragszahlung 111,7 T€: Regressansprüche UHD
4. Jede investive Maßnahme der Fachbereiche, die nicht gegenüber dem Rechenzentrum beauftragt worden ist, zieht gleichsam nicht in Anspruch genommene Aufwendungen (z.B. Softwarepflege) mit sich 216,0 T€
5. Erzielte Umsatzerlöse höher als Plansumme 81,8 T€
dar.: - zusätzliche Innenumsätze mit der SVC 64,7 T€
- zusätzliche Umsätze mit Externen 17,1 T€ (Stadtwerke Cottbus GmbH)

Investitionszuschuss Nichtinanspruchnahme

nicht gegenüber dem KRZ beauftragte / ausgelöste Maßnahmen durch die SVC (siehe Einzelmaßnahmen in Anlage Analyse IV. Quartal 2017 Umsetzung Investitionsplan)

Dar. unter Lizenzen/ Software in Höhe von 482,0 T€ nicht umgesetzt (u.a. Neues Finanzwesen mit Software & Hardware 252,8 T€)

Der Jahresverlust von 68,7 T€ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das Eigenkapital inklusive Sonderposten für Investitionszuschüsse beträgt zum Bilanzstichtag 538,4 T€ (62,0 %). Weitere Angaben können dem Jahresabschluss entnommen werden.

Die Beschlussempfehlung des Werksausschusses des Kommunalen Rechenzentrums wird der Vorlage als Anlage beigelegt.

Anlagen:

- Anlage 1 Jahresabschluss 2016: Prüfbericht, Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Finanzrechnung, Lagebericht des Werkleiters
- Anlage 2 Stellungnahme Kommunales Prüfungsamt
- Anlage 3 Beschlussempfehlung Werksausschuss (wird nachgereicht)

1. Haushaltsmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☒ Ja ☐ NeinErgebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand: HH-Plan 2015

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

3. Folgekosten:

-